

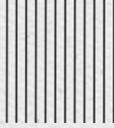
Am Puls der

Stadt

Spielzeit 2021

GKO
INGOLSTADT



GKO 
INGOLSTADT



Stadt Ingolstadt

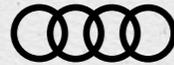


Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

Gemeinsam
an allem
gewachsen



Audi
ArtExperience



Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



MVA 
www.mva-ingolstadt.de

bezirk  oberbayern



Spielzeit 2021

Musik

ist

Passion



"Für die langjährige Unterstützung
bedanken wir uns herzlich bei unseren
Förderern und Sponsoren"

✕ Inhaltsverzeichnis

01

- 06-09 Vorworte
- 10-13 Einführung
- 14-15 Geschichte
- 18-19 Künstlerischer Leiter
- 20-21 GKO Timeline

02

ABO KONZERTE

- 24-29 Abo 1 - Abo 3
- 34-37 Abo 4 - Abo 5
- 38-39 Abo Open Air 1
Sunset Orchestra Night
- 40-41 Abo 6
- 42-43 Abo Open Air 2
Turm Baur
- 44-45 Abo 7
- 50-55 Abo 8 - Abo 10

03

GKO MUSIKER

- 30-31 1. Violinen
- 46-47 2. Violinen
- 56-57 Bratschen / Violoncelli /
Kontrabass

04

SONDERKONZERTE

- 58 Konzert für Freunde
- 59 AUDI Klassik Open Air
- 60 AUDI Sommerkonzerte
- 61 Georgischer Abend

05

GKO MANAGEMENT

- 64-65 Hinter den Kulissen

06

PICO CELLO

- 68-69 Einführung
- 70-81 Familienkonzerte
- 82 Babykonzert
- 83 Piccolokonzerte
- 84 Jugendkonzert
- 85 Kinderkonzerte
- 86 Klingendes Klassenzimmer
Probenbesuch

07

KONZERTKALENDER

- 88-89 Januar-Juni
- 90-91 Juli-Dezember

08

- 92-93 Hörenswertes
- 94-95 Abo entdecken
- 96-97 Einzelkarten
- 98 Abonnenten werben
- 99-100 Bestellformular
- 101 Sitzplan
- 102 AGB
- 87 Impressum





Dr. Christian Scharpf



Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt

Ein ereignisreiches, auch turbulentes Jahr liegt hinter uns. Kurz nach der Kommunalwahl 2020 wurde auch unsere Stadt und die Region mit ganzer Wucht von der Pandemie des neuartigen Corona-Virus getroffen – ebenso das GKO. Statt das große Jubiläum „30 Jahre Georgisches Kammerorchester in Ingolstadt“ feierlich zum Klingen zu bringen, musste die Musik vorerst schweigen – eine erschütternde Erfahrung. Denn das GKO in Ingolstadt ist eine singuläre Erfolgsgeschichte.

Damals, im Wendejahr 1990, wurde beispielhaft ein solidarisches, offenes, kulturell befruchtendes Miteinander vorgelebt. Als gebürtiger Ingolstädter bin ich mit dieser Historie groß geworden. Sie hat mich zutiefst geprägt. Für mich ist ein reiches Kulturleben von größter Bedeutung, und zwar nicht nur, weil ich selbst Klarinette und Saxophon spiele. Kunst und Kultur sind keineswegs nur ein hübsches

Beiwerk. Sie bestimmen maßgeblich die Lebensqualität einer Stadt, um somit auch den Wirtschaftsstandort nachhaltig aufzuwerten. Genau das tut das GKO.

Es bereichert unser Kulturleben daheim, um gesundend in unsere Gesellschaft hineinzuwirken. Gleichzeitig trägt das GKO unsere Stadt und Region weit in die Welt hinaus. Mit Gastspielen, vielgelobten CD-Aufnahmen und internationalen Tourneen ist das GKO auch unser aller Botschafter. Wie unverzichtbar dieses Engagement ist, zeigt sich gerade in herausfordernden, schwierigen Zeiten. Als einziges, professionelles Berufsorchester in Ingolstadt wird dem GKO eine herausragende Bedeutung in unserer Stadt zuteil.

Rücken wir alle zusammen! Achten wir aufeinander! Lassen wir uns inspirieren von der Passion und Herzenswärme unseres Orchesters!

Gabriel Engert



Kulturreferent der Stadt Ingolstadt

Wie unverzichtbar etwas ist, offenbart sich vollends, wenn es fehlt. Im Corona-Jahr 2020 war das eine einschneidende Erfahrung – gerade auch im Kulturleben. Bevor das GKO mit seiner Jubiläums-Saison „30 Jahre Georgisches Kammerorchester in Ingolstadt“ richtig durchstarten konnte, hatte das neuartige Virus das öffentliche Leben lahmgelegt. Dabei gäbe es viel zu feiern. Was vor 30 Jahren geleistet wurde, ist in dieser Form einzigartig.

Ein traditionsreicher Klangkörper aus dem Kaukasus findet, über politisch-ideologische Grenzen hinweg, eine neue Heimat in Oberbayern. Was folgt, ist eine gemeinsame Zukunft. In Ingolstadt wird gelebt, worüber andernorts vornehmlich geredet wird, nämlich: die Einheit in der kulturellen und sozialen Vielfalt.

Genau das zeichnet unsere Stadt in besonderem Maß aus. Es ist unsere Identität. Dieses Ingolstädter Erfolgsmodell

ruht sich nicht aus, sondern wird unermüdlich weiterentwickelt – auch in Corona-Zeiten.

Nach seinen erfolgreichen Jahren beim GKO kehrt Ariel Zuckermann nun zurück, um für seinen Start zugleich ein überaus vielfältiges Programm zu präsentieren. Auch um diesen Pluralismus in Gänze und frei leben zu lassen, wird bewusst auf die Institution „Artist in Residence“ verzichtet. Der Reigen an Solisten ist ohnehin spannend genug.

Noch dazu wirken die Formate und Programme tief hinein in unsere gesamte Gemeinschaft. Das Ergebnis ist ein kraftvolles „Auf zu neuen Ufern“. Ein stärkeres Signal lässt sich in der gegenwärtigen Zeit nicht denken. Ich freue mich auf die neue GKO-Saison!



**Sebastian
Wieser**



Kulturreferent der
AUDI AG

Auf dieses Jubiläum hatten wir uns besonders gefreut. Im Wendejahr 1990 haben die Stadt Ingolstadt und Audi es möglich gemacht, dass das Georgische Kammerorchester aus Tbilisi in Ingolstadt eine neue Heimat finden konnte. Aus einer mutigen, beherzten und gemeinsamen Aktion ist die 30-jährige Geschichte des Georgischen Kammerorchester Ingolstadt geschrieben worden.

Für uns bei Audi und unser Kulturprogramm Audi ArtExperience war es umso schmerzlicher, dass 2020 das große Jubiläum „30 Jahre GKO in Ingolstadt“ wegen der Covid 19-Pandemie nicht wie geplant stattfinden konnte. Es ist eine schwierige Zeit mit gewaltigen Herausforderungen für uns alle, für die gesamte Gesellschaft und

insbesondere für die Kultur. Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenrücken – ganz im Geist von 1990.

Im Rahmen unseres Programmes Audi ArtExperience übernehmen wir Verantwortung für die Region und darüber hinaus. Wir möchten die Kultur, die Kreativität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und zu einem lebenswerten Umfeld beitragen. Das sind die Werte, für die Audi und das Audi Kulturprogramm stehen.

Wir freuen uns auf die neue GKO-Saison, bei der nicht zuletzt das Jubiläum in Teilen nachgeholt wird. Auf viele weitere, nachhaltige, inspirierende Musikerlebnisse!

**Jürgen
Wittmann**



Vorsitzender des Vorstands
Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

Kunst und Kultur sind Ausdrucksformen einer lebendigen, lebensfrohen Gesellschaft. Gerade Kunst- und Kulturbetriebe waren von den Einschränkungen der Corona-Pandemie besonders betroffen. Vielen von uns hat in dieser Zeit eine aktive und abwechslungsreiche Kultur- und insbesondere Musikszene gefehlt. Umso mehr dürfen wir uns alle auf ein neues ambitioniertes Jahresprogramm des Georgischen Kammerorchester Ingolstadt freuen. Bereits seit den 1990er Jahren unterstützt die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt mit größter Wertschätzung das orchestrale Aushängeschild Ingolstadts. Weit über die Stadtgrenzen hinaus genießt das Georgische Kammerorchester Ingolstadt ein hohes Ansehen und ist somit prägender musikalischer Botschafter unserer Heimatstadt.

Die stetige und konzentrierte Weiterentwicklung des Orchesters zeigt sich gerade in der Vielfältigkeit und Tiefe seines Programms. So hat sich das Orchester die letzten

Jahre auch die kreative und altersgerechte Heranführung von Kindern an das klassische Musikgenre zur Aufgabe gemacht. Was mich persönlich besonders freut – die bei Kindern wie Musikern beliebten Piccolo-Konzerte werden in 2021 in den Räumlichkeiten der Sparkasse fortgesetzt und somit Kindern der Zugang zur klassischen Musik ermöglicht. Trotz eines immer schwieriger werdenden Umfelds schafft es die Sparkasse nach wie vor nachhaltig erfolgreich zu sein. Dieser Erfolg bildet die Basis für das erhebliche finanzielle Engagement, legt die Grundlage zur Weiterentwicklung und sichert den Fortbestand des Orchesters.

Ich wünsche den Musikern und dem künstlerischen Leiter Ariel Zuckermann sowie dem gesamten Team des GKO und allen Besuchern mitreißende Konzerte, viele inspirierende und kreative musikalische Erlebnisse sowie einen gesunden und sicheren Verlauf der Veranstaltungen.



X Einführung



Unsere große Jubiläums-Saison „30 Jahre Georgisches Kammerorchester in Ingolstadt“ hatten wir uns anders vorgestellt. Noch bevor wir richtig loslegen konnten, begann die Pandemie des neuartigen Virus zu grassieren. Sie ist noch nicht ausgestanden, hat unser aller Leben weiterhin fest im Griff. Trotzdem sind wir stolz darauf, Ihnen – unser treues Publikum – für die GKO-Saison 2021 einmal mehr spannende Diskurse geschnürt zu haben. Das GKO ist und bleibt in Bewegung, und das erkennen Sie schon allein an den Neuerungen.

Besonders auffallend: Mit Ariel Zuckermann übernimmt ein Musiker das Ruder, der das GKO von 2007 bis 2013 als Chefdirigent und künstlerischer Leiter maßgeblich und erfolgreich geprägt hat. Sowohl bei unseren Musikerinnen und Musikern als auch in Ingolstadt ist sein Wirken noch sehr präsent. Die programmatisch besondere Handschrift des GKO – der Mix aus Erbe und Moderne, Bekanntem und Rarem, sozialer und kultureller Diversität – ist seinerzeit von ihm neu erfasst und verlebendigt worden. Für die Rückkehr von Ariel Zuckermann präsentieren wir eine besonders

vielseitige, offene Saison. Gleichzeitig müssen wir bis auf weiteres auch auf die zukünftige Entwicklung rund um die Corona-Pandemie flexibel und spontan reagieren können. Deswegen verzichten wir auf ein griffiges Saison-Motto sowie auf die Institution „Artist in Residence“. Beides würde einerseits den Pluralismus einengen, den wir in der Zukunft weiter ausbauen möchten, denn: Wir möchten noch umfassender und zielgenauer in unsere Gemeinschaft hineinwirken.

Andererseits würden uns ein Saison-Motto und „Artist in Residence“ zu starr festlegen, was in der gegenwärtigen Zeit kontraproduktiv ist. Wir müssen und möchten schnell und flexibel reagieren können. Genau das erlaubt uns zugleich die Auswahl der Werke und Besetzungen. Unseren Grundsätzen aber bleiben wir treu: Wir möchten Sie, liebes Publikum, auf Entdeckungstour mitnehmen und nachhaltig inspirieren. Gerade jetzt, in dieser Zeit!

Tobias Klein



GKO Geschäftsführer

Ariel
Zuckermann



Künstlerischer Leiter





So präsentieren wir mit dem Originalklang-Pionier Reinhard Goebel und der Violinistin Mirijam Contzen eine besondere „Künstlerfreundschaft“, um Hörkonventionen zu befragen und Ohren zu öffnen. Noch dazu stöbern wir abseits der Trampelpfade des Mainstream-Repertoires, um Ihnen lohnende Entdeckungen zu bieten: verborgene Schätze und echte Perlen. Kennen Sie zum Beispiel Carl Gustav Sparre Olsen? Im 20. Jahrhundert galt er als norwegischer Nationalkomponist: ein „moderner Grieg“.

Dagegen waren Pietro Antonio Locatelli und Jean-Marie Leclair große Barock-Pioniere. Mit Aulis Sallinen bekommen Sie wiederum einen Eindruck vom polystilistischen Humor in Finnland. Für seine intensive Tonsprache ist Noam Sheriff aus Israel bekannt, und mit Sulchan Nassidse kommt natürlich auch ein Komponist aus Georgien zu Gehör. Aribert Reimann hat wiederum Mendelssohn kunstvoll bearbeitet und ergänzt,

wohingegen der aus China stammende Qigang Chen die grausame Kulturrevolution Maos miterleben musste. In Frankreich wurde er ein Musterschüler von Olivier Messiaen, um fortan asiatische Ästhetik und europäische Moderne zu verbinden. Das GKO präsentiert eben auch gelebtes, kunstvoll reflektiertes Zeitgeschehen. Ob Kolja Blacher, Raphaela Gromes oder Benjamin Schmid, Elisso Virsaladze, Alexander Korsantia und Christoph Poppen oder Amihai Grosz, Rosanne Philippons und László Fenyő: Bei uns gastieren tonangebende Musikerinnen und Musiker aus allen Generationen. Und wenn derzeit in der Klassik-Welt das Thema „Frauen am Pult“ diskutiert wird, dürfen Sie sich auf Eldbjørg Hemsing freuen. Bei uns präsentiert sich die junge Norwegerin nicht nur als aufregende Geigerin, sondern auch als Dirigentin.

Das GKO ist am Puls der Stadt, und das offenbaren auch unsere Open-Air-Konzerte. Ob Klassik und Folklore, Pop oder Jazz: Das GKO ist für alle da, auch für Sie! Gerade jetzt, in dieser Zeit!



X Geschichte

Seit seiner Übersiedelung nach Deutschland 1990 hat das Georgische Kammerorchester seinen Sitz in Ingolstadt. Inzwischen hat sich das ehemalige Exil-Orchester mit Unterstützung der Stadt Ingolstadt, der AUDI AG und der Sparkasse Ingolstadt zu einem festen Bestandteil des regionalen und überregionalen Kulturlebens entwickelt.

Das Ensemble wurde 1964 in Tbilisi/Georgien als Georgisches Staatskammerorchester gegründet und feierte 2014 sein 50-jähriges Bestehen. Nachdem das Orchester seinen Sitz die ersten 26 Jahre in Tbilisi, der Hauptstadt von Georgien, hatte, siedelte es über nach Ingolstadt, wo es nun seit 30 Jahren seine zweite Heimat gefunden hat. Aber das neue Leben in Bayern ist nichts anderes als eine Fortsetzung des alten unter anderen Bedingungen. Denn Kontinuität ist Prinzip dieses sehr osteuropäischen Orchesters, das

immer, auch im Exil, seinen Charakter bewahren konnte. Noch immer spielen fast nur Musiker aus Georgien und Osteuropa in dem Ingolstädter Ensemble.

Künstlerisch maßgeblich geprägt wurde das Orchester durch seine langjährige Leiterin, die Geigerin Liana Issakadze, sowie Dirigentenpersönlichkeiten wie Lord Yehudi Menuhin und Kurt Masur. Von 2000 bis 2006 leitete Markus Poschner das Ensemble. Ihm folgte bis 2011 Ariel Zuckermann. Anschließend übernahm Lavard Skou Larsen die Position des Chefdirigenten. Während 2014 der in Los Angeles geborene Dirigent Benjamin Shwartz die künstlerische Leitung des Kammerorchesters inne hatte, stand 2015 bis 2020 der Armenier Ruben Gazarian als Chefdirigent am Pult der Georgier. Im Jahr 2021 kehrt nun Ariel Zuckermann zum Georgischen Kammerorchester Ingolstadt als neuer

künstlerischer Leiter zurück. Der israelische Dirigent und Flötist ist seit Saison 2015/16 Musikdirektor des Israel Chamber Orchestra.

Namhafte Gastdirigenten und eine Phalanx herausragender internationaler Künstlerpersönlichkeiten wie David Oistrach, Barbara Hendricks, Svjatoslav Richter oder Daniil Shafran sind genauso mit dem Orchester aufgetreten, wie Heinrich Schiff, Tabea Zimmermann, Juan Diego Florez, Gidon Kremer, Edita Gruberova, Giora Feidman, Elisso Virsaladze, Lynn Harrell, Rudolf Buchbinder, Christian Zacharias, Lisa Batiashvili, François Leleux, Natalia Gutman, Sharon Kam, Diana Damrau, Zoltán Kocsis, Alfredo Perl, das Ensemble Kolsimcha, Gilles Apap, Maxim Vengerov, Nikolai Tokarev und Khatia Buniatishvili.

Das Georgische Kammerorchester Ingolstadt versteht sich als Ensemble, das sich nicht nur für ein denkbar breites Repertoire verantwortlich fühlt, sondern als kultureller Botschafter der Stadt Ingolstadt auch Aktivitäten außerhalb der Abonnementreihen entfaltet.

Es wird regelmäßig zu Musikfestivals sowie zu Konzerten ins Ausland, darunter nach Spanien, Frankreich, Georgien, Österreich, Ungarn, in die Schweiz sowie nach Israel eingeladen. Bei den Sommerkonzerten, einer Veranstaltungsreihe der AUDI AG, ist das Ensemble seit Jahren fester Bestandteil.

Seit 2010 wird das Ensemble als nicht staatliches Kulturorchester vom Freistaat Bayern gefördert.





✘ Künstlerischer Leiter

Ariel Zuckermann ist seit der Saison 2015/2016 Musikdirektor des Israel Chambers Orchestra und zählt mittlerweile zu den gefragtesten Dirigenten seiner Generation. Zuckermann absolvierte sein Dirigerstudium an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm bei Jorma Panula und bei Bruno Weil an der Musikhochschule München. Von 2007 bis 2011 wurde er zum Chefdirigenten des traditionsreichen Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt gewählt, zu dem er 2021 als künstlerischer Leiter zurückkehrt.

Bereits zu Beginn seiner Dirigierkarriere präsentierte sich Ariel Zuckermann als vielversprechende, Akzente setzende Dirigentenpersönlichkeit, weshalb er für die Saison 2003/2004 zum Assistenten von Iván Fischer beim Budapest Festival Orchestra berufen wurde, wo er Publikum, und Kritik begeisterte.

Zu den bevorstehenden Höhepunkten gehören Auftritte mit dem Sinfonieorchester Basel, dem Israel Philharmonie Orchestra, dem MDR Sinfonieorchester Leipzig, dem Haifa Symphony Orchestra, dem Nordic Chamber Orchestra, dem Jerusalem Symphony Orchestra, Dalasinfoniettan, Norrlands Operan Orchestra und dem New Japan Philharmonic. Darüber hinaus wird er zum Telavi Festival in Georgien zurückkehren. Weitere Engagements der letzten Zeit waren

Debüts mit dem MDR Sinfonieorchester, der Norddeutschen Philharmonie Rostock und dem Dalasinfoniettan sowie eine Tour mit dem Australian Youth Orchestra.

Er erhielt Wiedereinladungen vom Tonkünstler-Orchester mit Auftritten im Wiener Musikverein, sowie vom Israel Philharmonisch Orchestra, der Riga Sinfonietta, dem Bayerischen Staatsorchester, der NDR-Radiophilharmonie, dem Sinfonieorchester Basel, dem Luzerner Sinfonieorchester, dem KBS Symphony Orchestra, den Bremer Philharmonikern, der Ungarischen Nationalphilharmonie, dem Budapest Festival Orchestra, dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien (Chinatournee), der Tschechischen Philharmonie, den Bamberger Symphonikern, der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, dem WDR Sinfonieorchester Köln, dem Orquesta Filarmónica de Gran Canaria, dem Danish National Symphony Orchestra, dem Taipei Symphony Orchestra, dem Zürcher, Basler und Stuttgarter Kammerorchester sowie der Camerata Salzburg (verschiedene Europatourneen).

Als Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe begann Ariel Zuckermann seine musikalische Karriere als Flötist. Er studierte Flöte in München bei Paul Meisen und Andres Adorján.

Ariel
Zuckermann



✕ GKO Timeline



Liana Issakadze
1981-99

Markus Poschner
2000-06

Ariel Zuckermann
2007-11

Lavard Skou Larsen
2011-13

Benjamin Shwartz
2014

Ruben Gazarian
2015-2020

Ariel Zuckermann
2021





Gänsehaut-Momente erleben.



spk-in-ei.de

Kunst und Kultur sind Ausdrucksformen einer lebendigen, lebensfrohen Gesellschaft.

Deshalb unterstützen wir das Georgische Kammerorchester Ingolstadt.

Gemeinsam
an
allen
gewachsen

 Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

Voller Energie



Unsere Region. Die Menschen. Meine Stadtwerke.

800

Arbeitsplätze sichern wir in der Region.

Infos unter 0800 / 8000 230
Besser ganz nah.

100

Events & Projekte unterstützen wir Jahr für Jahr.

80.000

zufriedene Kunden versorgen wir mit Strom, Erdgas und Fernwärme.

www.sw-i.de



SWI
STADTWERKE
INGOLSTADT

x Abo 1

FESTSAAL INGOLSTADT
DONNERSTAG | 21.01.21
11:00, 17:00 & 20:00 UHR

Als früherer GKO-Chefdirigent ist er in Ingolstadt bestens bekannt. Nun kehrt Ariel Zuckermann zurück, um die neue GKO-Aboreihe mit einem Barock-Programm zu starten. Dabei präsentiert er sich auch als Flötist.

Mit dem Flötenkonzert in d-Moll von Carl Philipp Emanuel Bach von 1747 kommt ein Werk zu Gehör, das für den Stil der Empfindsamkeit und den Sturm und Drang in der Musik steht: eine besondere Spezialität des zweiten Bach-Sohns. Dafür stehen die kühne Stimmführung, dissonanzreiche Harmonik, überraschende Wendungen und irritierende Zäsuren. Bei dem Werk handelt es sich um die Umarbeitung eines Cembalokonzerts. Dieser Stil äußert sich in der „Sinfonie Nr. 3“ in C-Dur Wq 182:3 noch stärker. Wie alle Sinfonien dieser Werkgruppe von

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert in D-Dur Nr. 5 BWV 1050

Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie in C-Dur Nr. 3 Wq 182:3

Antonio Vivaldi: Sonata da Camera a tre in d-Moll RV 63 Op. 1 Nr. 12 „La Follia“

Carl Philipp Emanuel Bach: Flötenkonzert in d-Moll Wq 22

ARIEL ZUCKERMANN: FLÖTE UND LEITUNG

SHALEV AD-EL: CEMBALO

MAXIM KOSINOV: VIOLINE

1773 sieht auch die Dritte nur Streicher vor. Aus dieser Reduktion erwächst eine ungeheure, überaus farben- und kontrastreiche Ausdrucksdichte. Da prallen schroffe Gegensätze jäh aufeinander, die Dynamik wechselt genauso abrupt wie die Tonart, und kraftvolle Unisoni wirken höchst dramatisch. Wie eine Cembalo-Fantasie wirkt das Adagio, samt Seufzer-Motiven und kunstvoller Verzierungen.

Das „Brandenburgische Konzert“ Nr. 5 von Papa Bach offenbart, wie eigenständig Carl Philipp Emanuel komponierte. Dagegen zeigt die Triosonate „La Follia“ von Antonio Vivaldi, wie sehr manche kühne Erfindung auf den affektreichen Barock fußt. Auf diese verrückte Mollmelodie, eine Weise aus Spanien, haben auch die Bachs zurückgegriffen.

x

21.01.

Zuckermann

Ariel

FLÖTE UND LEITUNG

GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

GKO-IN.DE

x



**Raphaela
Gromes**
VIOLONCELLO

**Julian
Riem**

KLAVIER

25.02.21



Abo 2x

Igor Loboda: „L’Arcobaleno della vita“. Konzert für Violoncello, Klavier und Streichorchester (Uraufführung)

Pjotr Iljitsch Tschaikowski: Serenade für Streichorchester

RAPHAELA GROMES: VIOLONCELLO

JULIAN RIEM: KLAVIER

RUBEN GAZARIAN: LEITUNG

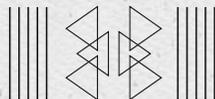
FESTSAAL INGOLSTADT

DONNERSTAG | 25.02.21

11:00, 17:00 & 20:00 UHR

Sie lernten sich beim AUDI Weihnachtskonzert 2018 kennen. Damals präsentierte sich Raphaela Gromes mit dem GKO unter Ruben Gazarian, um nicht nur Werke von Haydn und Rossini zu geben, sondern auch Bearbeitungen des GKO-Geigers Igor Loboda. Raphaela Gromes und ihr Klavierpartner Julian Riem sind sofort begeistert. Was folgt, ist ein Kommissionsauftrag in ungewöhnlicher Besetzung: ein Doppelkonzert für Cello, Klavier und Orchester. Das Ergebnis ist die jetzige, mit Spannung erwartete Uraufführung von „L’Arcobaleno della vita“ unter der Leitung von Ruben Gazarian. In diesem viersätzigen „Regenbogen des Lebens“, so der italienische Werkstitel, reflektiert Igor Loboda sein persönliches Empfinden als Musiker und Komponist.

Dazu zählen nicht nur die schönsten Glücksmomente auf der Bühne, sondern ebenso die dunklen Stunden der Selbstzweifel und Einsamkeit. Dieses Lebensbild ist, als Ausdruck des Menschseins, freilich universell gültig. Das passt zur Serenade für Streichorchester in C-Dur op. 48 von Peter Tschaikowsky. Im Jahr 1880 entstanden, ist sie weitaus weniger heiter und unbeschwert, als die Serenaden-Bezeichnung und die Tonart suggerieren. Jedenfalls ist der dritte Satz eine ausdrucksvolle Elegie, die durchaus an Tschaikowskys „Pathétique“ oder die Totenklage des a-Moll-Trios erinnert. Gleichzeitig huscht ein Liebesduett durch die Takte, wie eine verschwommene Erinnerung.



x Abo 3

FESTSAAL INGOLSTADT
DONNERSTAG | 18.03.21
11:00, 17:00 & 20:00 UHR

Eine inspirierende Künstlerfreundschaft verbindet sie. Seit vielen Jahren arbeiten Mirijam Contzen und Reinhard Goebel intensiv zusammen, um nicht zuletzt vergessenes Repertoire wiederzubeleben. Mit diesem Engagement haben die gefeierte Violinistin aus Münster und der bedeutende Originalklang-Pionier aus Siegen zahllose Schätze gehoben, so die Violinkonzerte von Franz Clement, Thomas Linley oder Franz Lamotte.

Für ihre gemeinsame Mozart-Einspielung mit der Bayerischen Kammerphilharmonie, die beim Label „Oehms Classics“ vorliegt, wurden sie allseits gelobt. Jetzt kommen sie nach Ingolstadt, um mit dem GKO die Welt der historischen Aufführungspraxis zu erkunden. Mit im Gepäck haben sie Werke aus Barock und Frühklassik von Pietro Antonio

Pietro Antonio Locatelli: Concerto da Camera Es-Dur
Op. 4 Nr. 10 für Streicher und Basso Continuo

Pietro Antonio Locatelli: „L'Arte del Violino“ Concerto XI
A-Dur für Violine, Streicher und Basso Continuo

Jean-Marie Leclair: Concerto g-Moll op. 10 Nr. 6 für
Violine, Streicher und Basso Continuo

MIRIJAM CONTZEN: VIOLINE
REINHARD GOEBEL: LEITUNG

Locatelli und Jean-Marie Leclair. Als ein führender Geiger seiner Zeit hat Leclair die französische Violinschule mitbegründet und maßgeblich geprägt. Dabei strebte er eine Synthese aus französischem und italienischem Stil an, wobei Parallelen zu Antonio Vivaldi hörbar sind, so auch im Violinkonzert g-Moll op. 10 Nr. 6. Als Komponist und Violinist war auch Locatelli aktiv. Seine spieltechnischen Errungenschaften hat auch Niccolò Paganini eifrig studiert. Es gilt als wahrscheinlich, dass er durch die französische Violinschule auf Locatelli gestoßen ist.

Von diesen Errungenschaften zeugt auch Locatellis Violinkonzert „L'Arte del Violino“. Mit dem Kammerkonzert op. 4 Nr. 10 von Locatelli startet der spannende Originalklang-Reigen.

x

18.03.

Mirijam

VIOLINE

Contzen

x

✕ 1. Violinen

Mamuka Paresi



Maxim Kosinov
Konzertmeister



Alexei Tchubini



Lali Kordzakhia



Esther Agusti



Cristian Roibu



Jokerspielzeit

2020/21

Theaterkasse
Schlosslände 1
Telefon (0841) 305 47 200
85049 Ingolstadt
www.theater.ingolstadt.de

Stadttheater
Ingolstadt

Jokerspielzeit

2020/21

Stadttheater
Ingolstadt

Junges Theater



x

Karola

Pavone

SOPRAN

22.04.

x

Abo 4x

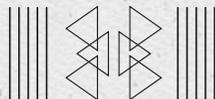
Felix Mendelssohn Bartholdy | Aribert Reimann:
„... oder soll es Tod bedeuten?“ für Sopran und Streichquartett
Franz Schubert | Gustav Mahler: "Der Tod und das Mädchen"
für Streichorchester

KAROLA PAVONE: SOPRAN
MAXIM KOSINOV: VIOLINE UND LEITUNG

FESTSAAL INGOLSTADT
DONNERSTAG | 22.04.21
11:00, 17:00 & 20:00 UHR

Mit diesem Programm präsentiert sich unser Konzertmeister Maxim Kosinov zugleich als musikalischer Leiter. Dabei stehen Werke von Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy im Zentrum: in besonderen Fassungen. So hat Aribert Reimann, ein Grandseigneur der Gegenwartsmusik, acht Lieder und ein Fragment von Mendelssohn nach Gedichten von Heinrich Heine für Sopran und Streichquartett bearbeitet. Das Ergebnis ist der Zyklus „... oder soll es Tod bedeuten?“, bei dem sechs neu komponierte Intermezzi die einzelnen Vertonungen zu einem fließenden Ganzen verbinden. Die Heine-Lieder von Mendelssohn sind: „Leise zieht durch mein Gemüt“, „Der Herbstwind rüttelt die Bäume“, „Über die Berge steigt schon die Sonne“, „Auf

Flügeln des Gesanges“, „Was will die einsame Träne“, „In dem Mondenschein im Walde“, „Allnächtlich im Traume“ und „Mein Liebchen, wir saßen beisammen“ sowie das Fragment „Warum sind denn die Rosen so blass“. Diesen Zyklus hat Reimann 1996 für Juliane Banse und das Cherubini-Quartett komponiert. Auf Franz Schuberts eigene gleichnamige Lied-Vertonung nach Matthias Claudius verweist zudem dessen Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“. Das Lied wird konkret im zweiten Satz variiert. Die Transkription des Quartetts für Streichorchester von Gustav Mahler wurde erst 1985 veröffentlicht: rund 90 Jahre nach einer ersten Aufführung in Hamburg unter Mahlers Leitung.



x Abo 5

FESTSAAL INGOLSTADT

DONNERSTAG | 20.05.21

11:00, 17:00 & 20:00 UHR

Sie kennen sich bestens, und auch in Ingolstadt ist Alexander „Sascha“ Korsantia kein Unbekannter. So hat er 2011 mit dem GKO und Ariel Zuckermann beim Label „Oehms Classics“ die vielgelobte CD „Georgian Miniatures“ mit Musik aus Georgien vorgelegt. Jetzt gastiert der in Georgien geborene Pianist mit dem Klavierkonzert Nr. 1 op. 35 von Dmitri Schostakowitsch. 1933 entstanden, schreibt das Werk neben dem Klavier eine Solo-Trompete vor – begleitet von Streichern.

Wie so oft im Frühschaffen von Schostakowitsch wechselt die Musik zwischen Pathos und Groteske, um noch dazu den Neoklassizismus mit Jazz kräftig zu würzen. Im Klavierkonzert Nr. 1 nähert sich der junge Schostakowitsch der französischen „Groupe des Six“ um Francis Poulenc, Darius Milhaud und

Wojciech Kilar: „Orawa“ für 15 Streicher

Dmitri Schostakowitsch: Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester Nr. 1 c-Moll Op. 35

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 29 A-Dur KV 201

ALEXANDER KORSANTIA: KLAVIER

PETER MÖNKEDIK: TROMPETE

ARIEL ZUCKERMANN: LEITUNG

Arthur Honegger an, überdies mit einem Schuss Maurice Ravel. Passend zu diesem neoklassizistischen Profil klingt der Abend mit der Sinfonie Nr. 29 KV 201 aus. Sie zählt zu den „Salzburger Sinfonien“, die Wolfgang Amadeus Mozart 1774 geschaffen hat. In ihr lebt jede einzelne Orchester-Stimme ein eigenständiges Leben.

Das gilt auch für Wojciech Kilars „Orawa“ für 15 Streicher von 1986. Die Musik des gebürtigen Polen ist vor allem aus Filmen wie „Der Pianist“ von Roman Polanski oder „Bram Stoker’s Dracula“ von Francis Ford Coppola bekannt.

In „Orawa“, ein Fluss im Tatra-Gebirge zwischen Polen und der Slowakei, arbeitet Kilar mit minimalistischer Reduktion und meditativer Versenkung reich an Farben und Assoziationen.

x

20.05.

Alexander

Korsantia

KLAVIER

GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

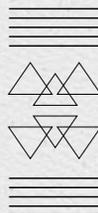
GKO-IN.DE

x



05./06.06.

GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER



GKO-IN.DE

Kolsimcha

SUNSET ORCHESTRA
NIGHT



Open Air 1 **Abo** X

KOLSIMCHA: BAND
ARIEL ZUCKERMANN: LEITUNG

**DONAUBÜHNE
INGOLSTADT**

SAMSTAG | SONNTAG

05. & 06.06.21

20:30 UHR

Nachdem die „Sunset Orchestra Nights“ im Sommer 2017 erfolgreich in Zusammenarbeit mit Hölzl Top Events stattgefunden haben und Jung und Alt begeistern konnten, sind sie seit 2020 fester Bestandteil der Abonnementreihe des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt. An der Donaubühne präsentiert das Orchester einen musikalischen Abend von leichter und unbeschwerter Atmosphäre.

Unter der Leitung des künstlerischen Leiters Ariel Zuckermann – selbst als ehemaliges Mitglied eng mit der Band verbunden – wird das GKO gemeinsam mit der Klezmer

Band Kolsimcha verschiedenste Stile und Einflüsse verbinden. Komplexe und spontane Jazzimprovisationen, virtuose Elemente der abendländischen Klassik, exotische Melodien aus dem Mittelmeerraum und lockere Beats und Grooves bilden ein außergewöhnliches Klanggefüge.

Erleben Sie das Orchester von einer anderen Seite, außerhalb des Konzertsaals, direkt an der Donau; genießen Sie dabei einen Cocktail und lassen Sie den Sand durch die Zehen rieseln.

x Abo 6

FESTSAAL INGOLSTADT
DONNERSTAG | 17.06.21
11:00, 17:00 & 20:00 UHR

Für Tan Dun ist sie die „Geigen-Prinzessin Norwegens“. Der bekannte Komponist aus China hat für Eldbjørg Hemsing bereits Werke geschrieben. Dabei macht sie nicht nur als Violinistin von sich reden, sondern ebenso als Dirigentin und Komponistin. Bei ihrem Gastspiel präsentiert sie sich als Solistin und Dirigentin, samt einem überwiegend skandinavischen Programm.

Mit dabei Edvard Grieg: Erst kürzlich hat Eldbjørg Hemsing dessen Violinsonaten beispielhaft auf CD vorgelegt. Seine „Zwei elegischen Melodien“ op. 34 von 1880 waren ursprünglich Klavierlieder, die zu lyrisch-folkloristischen Charakterstücken wurden: mit den neuformulierten Bezeichnungen „Herzwunden“ und „Letzter Frühling“. Die Herkunft aus dem Lied ist genauso präsent wie in

Carl Nielsen: Little Suite für Streichorchester

a-Moll op. 1 (FS6)

Carl Gustav Sparre Olsen: 6 Gamle bygdeviser Fra Lom op. 2

(Sechs alte Dorflieder aus Lom) für Violine

und Streichorchester

Edvard Grieg: Elegische Melodien für Violine und

Streichorchester op. 34 Nr. 2 „Letzter Frühling“

Pjotr Iljitsch Tschaikowski: Streichsextett d-Moll op. 70

„Souvenir de Florence“, Bearbeitung für Streichorchester

ELDBJØRG HEMSING: VIOLINE UND LEITUNG

den „6 Gamle bygdeviser Fra Lom“ op. 2 von Carl Gustav Sparre Olsen. Diese „Sechs alten Dorflieder aus Lom“ in Norwegen, dem Geburtsort der Dichter Knut Hamsun und Olav Aukrust, festigten 1929 Olsens Entwicklung zu einem Nationalkomponisten Norwegens – wie zuvor Grieg. In den „Sechs alten Dorfliedern“ reflektiert Olsen den Gedichtzyklus „Himmelvarden“ (Himmelswegweiser) von Olav Aukrust.

In seiner „Suite für Streichorchester“ in a-Moll knüpft der 22-jährige Carl Nielsen an den skandinavisch gefärbten Romantizismus von Grieg an, um sich bald als dänischer Nationalkomponist zu etablieren. Das Streichsextett op. 70 „Souvenir de Florence“ reflektiert hingegen einen Florenz-Aufenthalt 1890 von Peter Tschaikowsky.

x

17.06.

Eldbjørg

VIOLINE

Hemsing

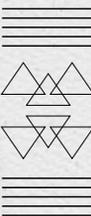
GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

GKO-IN.DE

x



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER



GKO-IN.DE

Rosanne

Philippens

VIOLINE

30.07.21
01.08.21

Open Air 2 Abo x

8 Jahreszeiten

VIVALDI meets PIAZZOLLA

Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten

Astor Piazzolla: Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires

ROSANNE PHILIPPENS: VIOLINE

ARIEL ZUCKERMANN: LEITUNG

TURM BAUR

FREITAG | 30.07.21

SAMSTAG | 31.07.21

SONNTAG | 01.08.21

20:30 UHR

In der Regel gibt es vier Jahreszeiten. Beim heutigen Open-Air-Konzert erklingen „Acht Jahreszeiten“, denn: Die „Vier Jahreszeiten“ des Barock-Meisters Antonio Vivaldi werden mit denen des Tango-Königs Astor Piazzolla gekoppelt. Hinter den „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi verbergen sich vier Konzerte für Violine und Streicher, die sich im „Il cimento dell' armonia e dell' invenzione“ finden. Diese Sammlung umfasst insgesamt 12 Violinkonzerte aus den Jahren 1700 bis 1721. Dem selbstbewusst als „Höhepunkt in Harmonie und Erfindung“ angekündigten Reigen werden die „Vier Jahreszeiten“ gerecht. Hier wird die barocke Affektenlehre in Vollendung verlebendigt, stilgerecht gestaltet von Rosanne Philippens auf der „Barrere“-Stradivari

von 1727. Dafür stehen die Imitationen von Vogelgezwitscher im „Frühling“, die qualvoll lähmende Hitze im „Sommer“, das derbe Erntedank-Fest im „Herbst“ und die klirrende Kälte im „Winter“. Die „Pastorale“ Beethovens findet bei Vivaldi eine gewichtige Vorarbeit. Für Piazzolla sind die „Vier Jahreszeiten“ hingegen vor allem innere Stimmungsbilder. Seine „Las Cuatro Estaciones Porteñas“ beziehen sich konkret auf die Einwohner von Buenos Aires, ein Pendant der „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi, also aus der Südhalbkugel. Dort verlaufen die Jahreszeiten bekanntlich andersrum. Die vier Tangos sind zwischen 1965 und 1970 entstanden und vereinen die Klangwelt Argentiniens mit Elementen des europäischen Barock.

x Abo 7

FESTSAAL INGOLSTADT
DONNERSTAG | 23.09.21
11:00, 17:00 & 20:00 UHR

Als Violinist und Dirigent, Gründungsmitglied des Cherubini-Quartetts und Pädagoge sowie dramaturgischer Neudenker prägt Christoph Poppen das Musikleben. Beim GKO präsentiert er sich mit dem aus Ungarn stammenden, in Karlsruhe lehrenden Cellisten László Fenyő.

Gemeinsam ergünden sie zwei Konzert-Werke aus Barock und Postmoderne. So kommt von Antonio Vivaldi das Cellokonzert Nr. 27 h-Moll RV 424 zu Gehör, dem Erfinder des dreisätzigen, kontrastreichen Instrumentalkonzerts. Um 1729 entstanden, kostet Vivaldi auch in diesem Werk die von ihm erfundene, kontrastreiche, dreisätzliche Konzertform mit zwei schnellen Ecksätzen kunstvoll aus: samt kühne, quicklebendiger Rhythmik und Metrik. Für Aulis Sallinen ist hingegen die Intertextualität und das Zitathafte

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 10 h-Moll für Streichorchester

Antonio Vivaldi: Konzert für Violoncello, Streicher und Basso continuo h-Moll RV 424

Aulis Sallinen: Chamber Music III op. 58 "The Nocturnal Dances of Don Juanquixote" für Violoncello und Streicher

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 7 d-Moll für Streichorchester

LÁSZLÓ FENYŐ: VIOLONCELLO

CHRISTOPH POPPEN: LEITUNG

ein besonderer Ausdruck der Postmoderne. Seine „Chamber Music III“ op. 58 für Cello und Streicher von 1985/86 bezeichnet er konkret als „The Nocturnal Dances of Don Juanquixote“. Mit diesem ironischen Wortspiel verweist der 1935 geborene Komponist aus Finnland auf Richard Strauss, der die beiden Tonpoeme „Don Juan“ und „Don Quixote“ geschaffen hat.

Diese Werke werden nicht direkt zitiert, sondern geistern als assoziative „Allusion“ durch die Takte: frech gewürzt mit vielen Pop- und Klassik-Klischees.

Zwei von insgesamt zwölf Streichersinfonien aus der frühen Schaffenszeit von Felix Mendelssohn Bartholdy runden den Abend ab. Für seine Mendelssohn-Sicht ist Christoph Poppen sehr geschätzt.

x

23.09.

László

Fenyő
VIOLONCELLO

GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

GKO-IN.DE

x

✕ 2. Violinen



Alexander Konjaev
Stimmführer



Igor Loboda

46



Levan Kurashvili



Raluca Badescu

47






DR. HOFFMANN
KIEFERORTHOPÄDIE

Dr. Matthias Hoffmann
Kieferorthopädie
Oberer Graben 45
85049 Ingolstadt
Telefon: (0841) 99 32 50 00
Telefax: (0841) 99 32 50 09
E-Mail: Info@kieferorthopaedie.in



Wir bekennen Farbe. Mit bedingungsloser
Qualität und maßgeschneidertem Service.
Feinstes Handwerk made in Germany.

**QUALITÄT
KENNT KEINE
GRENZEN.**
gebr-peters.de

Klavierfachgeschäft und Musikinstrumente aller Art



Gegr.
1845

- Stimmungen
- Reparaturen
- Musikalien
- Musikinstrumente

Theresienstr. 18 • 85049 Ingolstadt
Tel./Fax 0841 35229
info@musikhaus-riemer.de
www.musikhaus-riemer.de



INGOLSTADT2020.DE



**LANDESGARTENSCHAU
INGOLSTADT 2020**
21. APRIL - 3. OKTOBER 2021

**ERLEBEN SIE DAS
SOMMERHIGHLIGHT 2021**

AKTUELLE INFORMATIONEN UNTER
INGOLSTADT2020.DE/CORONA

++ NEUE LAUFZEIT ++
21. APRIL - 3. OKTOBER 2021



Abo 8x

Noam Sheriff: "Prayers" für Streichorchester
Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert d-Moll
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

KOLJA BLACHER: VIOLINE UND LEITUNG

FESTSAAL INGOLSTADT
 DONNERSTAG | 14.10.21
 11:00, 17:00 & 20:00 UHR

Er zählt längst zu den „ganz Großen“. Sein Spiel wird gemeinhin als „untadelig, rasant und mitreißend perkussiv“ beschrieben. Mit diesem Profil kommt Kolja Blacher nach Ingolstadt, um sich gemeinsam mit dem GKO zu präsentieren. Das tut er nicht nur als Violinist, sondern auch als musikalischer Leiter. Mit „Prayer“ von Noam Sheriff aus dem Jahr 1983 hat Kolja Blacher ein Werk im Gepäck, das mit seiner Familie verbunden ist.

So war der 2018 verstorbene Komponist und Dirigent aus Israel ein Schüler von seinem Vater Boris Blacher. Dagegen steht das Violinkonzert in d-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy bis heute im Schatten des späteren berühmten Violinkonzerts in e-Moll op. 64. Es ist ein Frühwerk, das

Mendelssohn 1822 mit 13 Jahren in seinem Elternhaus in Berlin geschaffen hat. Die Konzerte in gleicher Tonart von Johann Sebastian Bach sowie sein Geigenlehrer Eduard Rietz sind die Quellen der Inspiration, samt einem kräftigen Schuss Sturm und Drang. Dafür stehen nicht zuletzt die rastlose Motorik und toccatahaften Passagen.

Das Werk ist in zwei Versionen überliefert: eine frühe Fassung mit zwei Sätzen und eine endgültige mit drei Sätzen. Auf den rhythmisch markanten Kopfsatz folgt ein lyrisch-kantables Andante sowie ein gavottehaftes Finalrondo: hochvirtuos im Stil eines Louis Spohr und nobel wie Mozart. Mit dessen berühmter Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550 klingt das Gastspiel von Kolja Blacher aus.



x Abo 9

FESTSAAL INGOLSTADT
DONNERSTAG | 11.11.21
11:00, 17:00 & 20:00 UHR

Als führende Pianistin und Pädagogin genießt Elisso Virsaladze einen exzellenten Ruf. Mit berühmten Musikern wie Swjatoslaw Richter, Mstislaw Rostropowitsch, Natalia Gutman oder Juri Baschmet hat sie konzertiert. Sie selbst wurde zumal für Robert Schumann oder Frédéric Chopin gefeiert. In Ingolstadt ist sie mit dem Klavierkonzert Nr. 15 B-Dur KV 450 zu erleben. Im März 1784 entstanden, zählte Wolfgang Amadeus Mozart dieses Werk zu den „Concerten, welche schwitzen machen“.

Für Elisso Virsaladze ist das kein Problem, weil sie über eine stupende Technik und noble Empathie verfügt. Sonst aber werden hier gerade die Bläserstimmen unerhört gleichberechtigt geführt. Zuvor beginnt der Abend mit einem georgischen Komponisten, um den sich das GKO zeitlebens

Sulchan Nassidse: Kammerinfonie Nr. 3 für Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr.15

B-Dur KV 450

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 85 B-Dur „La Reine“

ELISSO VIRSALADZE: KLAVIER

ARIEL ZUCKERMANN: LEITUNG

besonders verdient gemacht hat: Sulchan Nassidse. In der Sowjetunion eine einflussreiche Prominenz, hat das GKO die Werke des 1996 in Tiflis verstorbenen Komponisten verstärkt im Westen propagiert.

Davon zeugt nicht zuletzt die Kammerinfonie Nr. 3 für Streichorchester. Dieses Werk hat das GKO gleich zweimal eingespielt, nämlich 2004 unter Markus Poschner und 2011 unter Ariel Zuckermann. Reiche Klangfarben, bunte Folklore, markante Rhythmik und warmes Pathos: Dieses Profil prägt auch die populäre Kammerinfonie von 1969. Die Sinfonie Nr. 85 B-Dur „La Reine de France“ von Joseph Haydn von 1785/86 rundet den Abend ab. Sie trägt den Beinamen, weil Marie Antoinette, die Frau Ludwigs XVI., von dem Werk begeistert gewesen sein soll.

x

11.11.

Virsaladze

KLAVIER

Elisso

GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

GKO-IN.DE

x

x

**Amihai
Grosz**
VIOLA

**Benjamin
Schmid**
VIOLINE

02.12.21

Abo 10x

Qigang Chen: L'Éloignement für Streichorchester
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia concertante für Violine,
Viola und Orchester Es-Dur KV 364
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 49 f-Moll „La Passione“

BENJAMIN SCHMID: VIOLINE
AMIHAI GROSZ: VIOLA
ARIEL ZUCKERMANN: LEITUNG

FESTSAAL INGOLSTADT
DONNERSTAG | **02.12.21**
11:00, 17:00 & 20:00 UHR

Mit Benjamin Schmid und Amihai Grosz präsentieren sich zwei Solisten, die längst zu den Großen der Klassik-Szene zählen. Wo Benjamin Schmid mit „nobler Eleganz“ und „kraftvoller Klangrede“ von sich reden macht, besticht Amihai Grosz mit einem rund-sonoren, kernig-warmen Ton. Das hat der Solo-Bratschist der Berliner Philharmoniker und Musiker des Jerusalem String Quartet von seiner Lehrmeisterin Tabea Zimmermann. Diese Profile vereinen sich zu einer echten Doppelkraft, wenn beide mit dem GKO unter Ariel Zuckermann die „Sinfonia concertante“ KV 364 mit Violine und Viola von Mozart gestalten. In dem Werk von 1779 muss die Bratsche einen Halbton höher gestimmt werden, womit sie sich der Brillanz

der Violine annähert. Noch dazu sind im Orchester die Bratschen-Stimmen geteilt, um die tiefen Register auszukosten. Ein vielfarbenes Meisterwerk mit allerhöchsten Ansprüchen an die Solisten. Zuvor erklingt „L'Eloignement“ für Streichorchester von Qigang Chen. Der französisch-chinesische Messiaen-Schüler reflektiert hier 2003 Trennung und Distanz, in Corona-Zeiten eine neue, ungeahnte Aktualität. Rein musikalisch gehen asiatische Ästhetik und europäisches Formdenken eine Synthese ein, um zudem ein chinesisches Liebeslied schicksalhaft durchzuführen. Das berührt die Sinfonie Nr. 49 „La Passione“ von Joseph Haydn, die – in der Passionstonart f-Moll – die Leidensrhetorik reflektiert.

x

✕ Bratschen

Sergei Kurashvili



Vadim Machovskiy
Stimmführer



Ia Khartonishvili



Violoncelli / Kontrabass

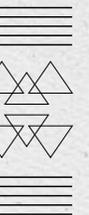
Zurab Shamugia
Stimmführer



Nikoloz Shamugia



Dimitri Gagulidze
Stimmführer



✘ 26.06.21

KONZERT FÜR FREUNDE INGOLSTADT

SAMSTAG | 18:00 UHR

Programm und Ort werden
noch bekannt gegeben

Zum 20. Mal veranstalten die Freunde des Georgischen Kammerorchesters e. V. ihr Konzert für Freunde, eine „Musikalische Soiree“ der besonderen Art. Sei es nun der Ort oder das Programm, die Soiree ist immer ein außergewöhnliches Konzert. Der neue Vorstand des Vereins hat sich für 2021 etwas Neues, Eindrucksvolles einfallen lassen. Es wird ein unvergesslicher Abend des Hörens und Erlebens sein. Die Mitglieder des Freundeskreises des

Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt und alle, die Mitglied des Freundeskreises werden möchten, können sich auf eine musikalische Abendgesellschaft mit und unter Freundinnen und Freunden freuen. Die Mitglieder der Freunde des Georgischen Kammerorchesters e.V. werden schriftlich zu diesem Abend eingeladen.

Interessierte erhalten Informationen unter:
info@freundeskreis-gko.de



58

03.07.21 ✘

AUDI KLASSIK OPEN AIR KLENZEPARK INGOLSTADT

SAMSTAG | 20:30 UHR



Dmitri Schostakowitsch: Festouvertüre A-Dur, op. 96

Sergei Prokofiev: Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur, op. 26

GIORGI GIGASHVILI: KLAVIER
RUBEN GAZARIAN: LEITUNG

Auch 2021 wird das Georgische Kammerorchester Ingolstadt wieder ein Konzert beim Audi Klassik Open Air im Rahmen der Audi Sommerkonzerte mitgestalten. Seit vielen Jahren gehören diese Konzerte zum festen Bestandteil des Festivals und bedeuten Genuss pur unter freiem Himmel im Ingolstädter Klenzepark.



Das aus dem Jahr 2020 verschobene Konzert verspricht einen stimmungsvollen und unvergesslichen Konzertabend für Sie.

Nähere Informationen zu den einzelnen Konzertterminen der Audi Sommerkonzerte erhalten Sie frühzeitig unter:
www.sommerkonzerte.de

59

✘ 08.07.21

**AUDI SOMMERKONZERTE
FESTSAAL INGOLSTADT
DONNERSTAG | 20:00 UHR**

Antonio Vivaldi:
Die Vier Jahreszeiten, op. 8



**AVI AVITAL: MANDOLINE UND LEITUNG
BRUDUGANA GAGRA HANDSCHATTENTHEATER**

In dieser Saison wird das Ensemble gemeinsam mit dem Mandolinisten Avi Avital und dem Brudugana Gagra Hand-schattentheater ein Konzert im Rahmen des Festivals mitgestalten.

Seit 1990 haben sich die Audi Sommerkonzerte zu einer festen Größe in der Klassiklandschaft etabliert. Von Beginn an gehört das Georgische Kammerorchester Ingolstadt zum festen Bestandteil dieser Veranstaltungsreihe.

**GEORGISCHER ABEND
INGOLSTADT
SAMSTAG | 19:00 UHR**

Programm und Ort werden
noch bekannt gegeben



Im Anschluss an die jährliche Mitgliederversammlung laden die Freunde des Georgischen Kammerorchesters e.V. zu ihrem Georgischen Abend ein. Die Georgischen Abende sind im kulturellen Leben von Ingolstadt Veranstaltungen mit einer außergewöhnlichen Tradition. Über Jahre haben sie sich zu Treffpunkten von und für Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber mit einer Atmosphäre freundschaftlicher Verbundenheit zu den Georgiern entwickelt. Nach dem einstündigen Konzert gibt

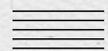
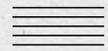
27.11.21 ✘



es Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch. Ob ein Buffet mit georgischen Speisen wieder einen Einblick in die kulinarische Kultur geben kann und damit Eindrücke von der Gastfreundschaft unserer georgischen Freundinnen und Freunde möglich sein werden, wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Mitglieder der Freunde des Georgischen Kammerorchesters e.V. werden schriftlich zu diesem Abend eingeladen. Interessierte erhalten Informationen unter: info@freundeskreis-gko.de



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER



GKO-IN.DE



✕ GKO Management



✕ Tobias Klein
GKO-Geschäftsführer



✕ Saskia Hankel
Orchestermanagerin
(Elternzeit)



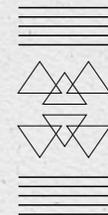
✕ Ulrike Deluggi-Schultz
Orchesterbüro
Leitung Kinder- und Jugendprojekte

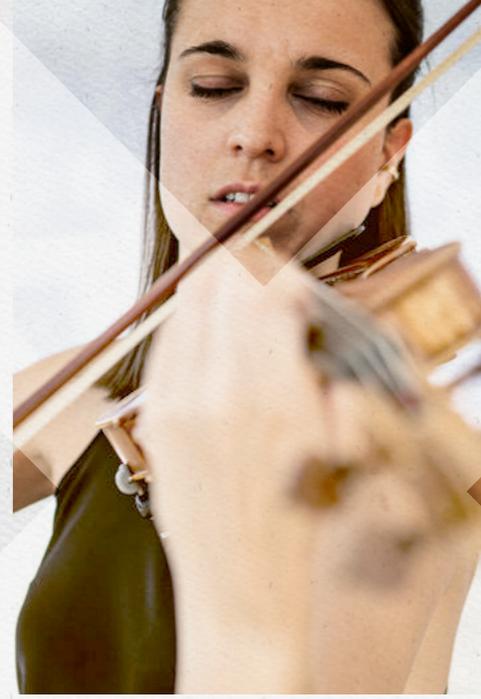


✕ Anca Kemmer
Verwaltung



✕ Lali Lomidze
Orchesterbüro
Orchesterbetreuung
Organisation Zusatzmusiker





GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER



GKO-IN.DE





+ x
+ x
+ x
+ x
+ x
+ x
+ x
+ x
+ x
+ x

Spielzeit 2021

Pico Cello GKO



Musikprojekte für die kleinen und großen Ohren, dafür steht der Name „GKO Pico Cello“

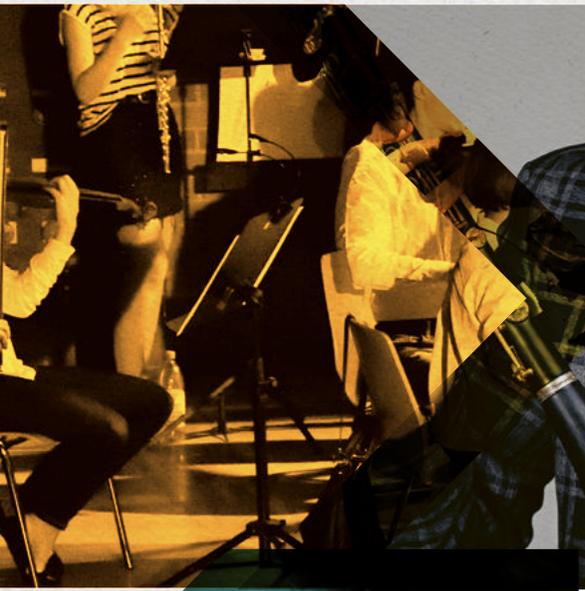
Was wäre das Leben unserer Kinder ohne Musik, ohne Töne, Rhythmus, tröstenden und fröhlichen Melodien? Es wäre nicht annähernd so farbenfroh, abwechslungsreich und hinreißend. Nach einer turbulenten Zeit und einer künstlerischen Abstinenz, starten wir voller Vorfreude mit einem neuen kunterbunten Programm in die Spielzeit 2021. Den Orchestermitgliedern des Georgischen Kammerorchester Ingolstadt liegt es besonders am Herzen, ihre Begeisterung und Freude an der Musik weiterzugeben. An der Seite der MusikerInnen stehen wieder namhafte Moderatoren, wie

Malte Arkona, Juri Tetzlaff oder Ralph Caspers, den wir neu für eines unserer Familienkonzerte dazugewinnen konnten. Wir freuen uns auf die erste Zusammenarbeit mit der Theatervermittlung des Stadttheater Ingolstadt und erhalten zum ersten Mal tänzerische Unterstützung von der rhythmischen Sportgymnastikgruppe des TV 1861 Ingolstadt. Selbstverständlich werden wir auch unsere beliebten Babykonzerte weiterführen und die ersten Konzerterfahrungen der Kleinsten unseres Publikums musikalisch begleiten.

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**



Spielzeit 2021



Familienkonzerte



Ein Ausflug in eine Bilderausstellung, Vier Jahreszeiten an einem Sommertag und eine Reise in die Welt der Akrobatik. Seid mit dabei, wenn das Georgische Kammerorchester Ingolstadt bei den jährlichen Familienkonzerten für unvergessliche Momente sorgt.

 Piccolo
GRO 



Neu!

FamilienAbo

DAS NEUE ABO FÜR ELTERN!

Ab der Spielzeit 2021 starten wir mit einem neuen Abo-Modell: **DAS FAMILIENABO!** Sie kennen das Georgische Kammerorchester Ingolstadt von den Familienkonzerten und wollen es auch einmal abends bei zwei Abonnementkonzerte erleben? Wir geben Ihnen die Möglichkeit, dies in einem interessanten Konzertpaket zu tun. Holen Sie und Ihr/e Partner/in sich das Familienabo und genießen Sie zusätzlich zu einem Familienkonzert zwei Abonnementkonzerte zum Vorteilspreis.

- 1 Eintritt für 1 Erwachsenen + 1 Kind zum 1. Familienkonzert (14. März 2021)
- 2 Abo-Konzerte: Abo 5 (20.05.2021) und Abo 7 (23.09.2021),
Uhrzeit frei wählbar



14.03. Familienkonzert 1

Sonntag | 14:30 & 17:00 Uhr | Festsaal Ingolstadt
Malte Arkona: Moderation | Gabriel Venzago: Leitung
Georgisches Kammerorchester Ingolstadt FEAT
Theatervermittlung des Stadttheater Ingolstadt




Stadttheater
Ingolstadt

„Bilder einer Ausstellung“

Eine Abenteuergeschichte für die ganze Familie zur Musik
von Modest Mussorgski

Lea und Finn haben überhaupt keine Lust, mit ihren Eltern die Bilder einer Ausstellung anzuschauen. Doch als Lea unter ihrer Sitzbank einen roten Knopf entdeckt, wird der öde Familiennachmittag plötzlich zum größten Abenteuer ihres Lebens. Gemeinsam mit ihrem Bruder landet sie direkt in den Gemälden und verliert ausgerechnet dort ihren rechten Schuh.

Wie bekommen sie ihn wieder? Hat die gruselige Hexe Baba Yaga etwas damit zu tun? Und wo geht es zurück nach Hause?



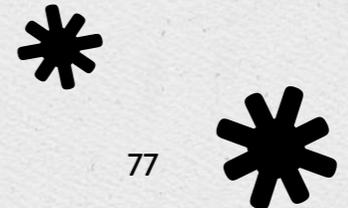
13.06.
Familienkonzert 2
Sonntag | 11:00 Uhr | Schutterhof,
bei schlechtem Wetter: Fronte 79
Ralph Caspers: Moderation
Andrei Pushkarev: Vibraphon & Leitung



Vivaldis „Vier Jahreszeiten“

Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Zusammen mit Ralph Caspers, den ihr vielleicht schon aus der KiKa-Sendung „Wissen macht Ah!“ kennt, werdet ihr alle vier Jahreszeiten an einem Tag erleben. Welcher Ort könnte passender sein als ein Park, um dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt zu lauschen, wie es mit den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi die Stimmen und Geräusche der Natur nachahmt. Drum packt euren Picknickkorb mit einer Decke und einer kleinen Brotzeit, nehmt die Geschwister und die Eltern an die Hand und kommt zum Picknick-Familienkonzert des GKO!



10.10. Familienkonzert 3

Sonntag | 17:00 Uhr | Festsaal Ingolstadt
Juri Tetzlaff: Moderation | Clemens Mohr: Leitung
Georgisches Kammerorchester Ingolstadt FEAT.
Rhythmische Sportgymnastik des TV 1861 Ingolstadt



„Einmal um die Welt getanzt“

Kommt mit uns auf eine musikalische Reise...

...und lasst euch vom allseits bekannten KiKa-Moderator Juri Tetzlaff in Länder aus nah und fern entführen. Zum ersten Mal mit dabei sind die Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik des TV 1861 Ingolstadt, die uns mit ihrer Eleganz und Akrobatik verzaubern werden.





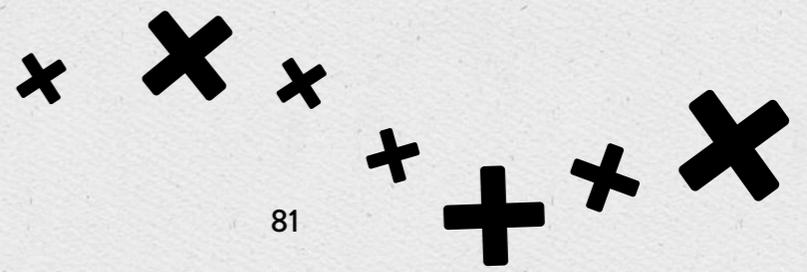
24.07.
Familienkonzert
Samstag / 17:00 Uhr / Alf Lechner „Skulpturenpark“
(Obereichstätt), bei schlechtem Wetter
findet die Veranstaltung in der dortigen
Austellungshalle statt.



Alf Lechner „Skulpturenpark“

Familien-WANDEL-Konzert für Groß und Klein

2020 veranstaltete das Georgische Kammerorchester Ingolstadt erstmals ein Familien-WANDEL-Konzert im „Alf Lechner Skulpturenpark“ in Obereichstätt. Nachdem das Format beim Publikum großen Zuspruch fand, findet es in dieser Saison seine Fortsetzung. Hierbei können Klein und Groß in einem alten Steinbruch nicht nur der Musik des Orchesters lauschen, sondern auch Alf Lechners monumentale Kunstwerke bestaunen.



Piccolokonzert 1

Einmal in den musikalischen Weltraum und zurück. Lasst euch vom Georgischen Kammerorchester Ingolstadt und seinem sphärischen Streicherklang mit auf eine Reise in das All nehmen. Mit an Bord ist wieder unsere wunderbare Moderatorin Martina Silvester. Sie weiß nicht nur über die verschiedensten Planeten allerhand zu erzählen, sondern findet auch auf sämtliche musikalische Fragen der Kindergartenkinder eine einleuchtende Antwort.

Piccolokonzert 2

Seid mit dabei, wenn unsere fantastische Moderatorin Martina Silvester euch viele spannende Geschichten über das Abenteuer Musik erzählt. Sie entführt euch in die Welt der Streichorchestermusik und erklärt allerhand Wissenswertes zu den Streichinstrumenten.

02./04./05.03. & 19./20./21.10.

jeweils um 09:00 & 10:15 Uhr
Veranstaltungsraum der Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt (Rathausplatz 6)
Martina Silvester: Moderation & Konzept

Babykonzert

Klassik zum Entdecken - beim Babykonzert gehen Babys mit ihren Eltern auf eine musikalische Entdeckungstour nach Klängen, Tönen und Rhythmen. Dabei wird unser jüngstes Publikum von den sanften Klangfarben der Musiker des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt verzaubert. Am besten gelingt dies auf einer Krabbeldecke, die Sie gerne mitbringen dürfen und es sich so im Foyer des Stadttheaters bequem machen können. Wickelmöglichkeiten und Kinderwagenstellplätze sind vorhanden.

17.04.

Samstag | 14:30 & 16:00 Uhr
Foyer des Stadttheaters Ingolstadt
Cornelia Göbel: Moderation & Konzept



Jugendkonzert

Für Schüler/innen
der 5.-9. Jahrgangsstufe

„Grenzenlos“

So heißt das neunte gemeinsame Jugendkonzert des GKO und Gnadenthal-Gymnasiums. Zu hören gibt's romantische Orchesterklänge und mitreißendes aus Film und Fernsehen. Auch in Corona-Zeiten wird gestrichen, gezupft, geblasen und geschlagen. Dabei spielt Filmmusik auch heuer wieder eine wichtige Rolle und der Festsaal wird beschallt werden mit Klassikern a lá Harry Potter, Fluch der Karibik oder Star Wars. Musikalische Grenzen werden überschritten, wenn wir eine Zeitreise in das 19. Jahrhundert machen, in die Zeit der Romantik! Aus der Epoche gibt es einen Walzer oder einen Ausschnitt aus einer Sinfonie, auf jeden Fall geheimnisvoll, zart, geschmeidig und herzerwärmend! Solistisch begegnet uns auch dieses Mal eine junge Sängerin, die einen bekannten Popsong mit großem Orchesterklang zum Besten geben wird. Die Stücke werden vorgestellt, moderiert und mit Bildern illustriert. Insgesamt 50 Musiker des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt und des Sinfonierorchester des Gnadenthal-Gymnasiums im Alter von 12-60 Jahren stehen dabei gemeinsam auf der Bühne.

11.02.



Donnerstag | 10:45 Uhr | Festsaal Ingolstadt
Georgisches Kammerorchester Ingolstadt &
Sinfonieorchester des Gnadenthal-Gymnasiums
zusammen mit Schülerinnen und Schülern diverser
Ingolstädter Schulen | Klaus Hoffmann: Leitung



Kinderkonzerte

„Klassische Musik für Kinder“

Klassische Musik ist alles andere als langweilig! Beethoven war zwar taub, komponierte aber trotzdem gigantische Werke. Mozart war ein Wunderkind und blieb sein Leben lang ein Scherzkeks. Große Hits hat er einfach aus dem Hut gezaubert! Und die meisten Komponisten waren begnadete Musiker und haben schon vor Jahrhunderten ihr Publikum begeistert! Zu hören gibt es wieder eine Auswahl der spannendsten und interessantesten Werke aus längst vergangenen Zeiten, dargeboten von den Profis des GKO und Schülern des Gnadenthal-Gymnasiums. Zu diesen Konzerten gibt es im Vorfeld eine begleitende Lehrerfortbildung und Schulbesuche von Kleingruppen aus dem P-Seminar des Gnadenthal-Gymnasiums.

13./14./15.04.



13.04. | 10:00 Uhr
14./15.04. | 9:00 Uhr & 10:30 Uhr
Jugendzentrum Fronte 79 | Denise Fischer (Lin GS),
Klaus Hoffmann, (OStR Gym), P-Seminar des
Gnadenthal-Gymnasiums: Idee & Konzept | Klaus Hoffmann: Leitung

Weitere Angebote

Klingendes Klassenzimmer

Unsere Orchestermitglieder kommen zu Euch in die Klasse und stellen sich den neugierigen Fragen der SchülerInnen. Dabei erzählen sie gerne von ihrem Arbeitsalltag als Profimusiker, stellen ihre Instrumente oder das aktuelle Konzertprogramm vor, um die Jugendlichen auf diese Weise auf einen Besuch eines Abokonzertes vorzubereiten. Mit diesem Programm ermöglichen wir Schülerinnen und Schülern eine persönliche Begegnung mit einzelnen Musikern des GKO.

Probenbesuch

Sie möchten mit Ihren Schülerinnen und Schülern gerne erleben, wie eines der Abokonzerte den letzten Schliff erhält? Dann besuchen Sie doch unsere Proben. Die Kinder und Jugendlichen erhalten einen guten Einblick in die Probenarbeit eines Profiorchesters, sehen welche Arbeit hinter einer Konzertaufführung steckt und erleben live mit, wie der Dirigent die letzten Anweisungen gibt.

**Termine und Preise
auf Anfrage.**



Impressum

Herausgeber:

Georgisches Kammerorchester Ingolstadt

Konzertgesellschaft mbH

Hohe-Schul-Str. 4, 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841 305-2826/-2827/-2828

Telefax: 0841 305-2829

georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de,

www.gko-in.de

Geschäftsführer: Tobias Klein

Redaktion: Ulrike Deluggi-Schultz,

Lali Lomidze, Maria Mödl

Einführende Texte: Dr. Marco Frei,

Clarissa Groth, Ulrike Deluggi-Schultz, Klaus Hoffmann

Fotonachweise

S. 6 Ritchie Herbert

S. 7 Andre Pöhlmann

S. 8, 59, 60 Audi AG

S. 9 Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

S. 5, 11, 12, 16, 30, 31, 46, 47, 56, 57,

62, 63, 64, 65, 66, 67 Andi Frank

S. 11, 19, 20, 25 Nikolaj Lund

S. 26 Sammy Hart

S. 29 Josep Molina

S. 34 Michael Staab, Jochen Mogk

S. 37 Derek Prager (Telavi Festival)

S. 38 Olivier Truan

S. 41 Nikolai Lund

S. 42 Foto Weinretter

S. 45, 55 Marco Borggreve

S. 50 Bernd Bühmann

S. 55 Wolfgang Lienbacher (Schmid)

S. 58, 61, 69, 72, 80, 82, 83, 84, 85, 86 Bernhard Schaffer

S. 70, 75 Nikolaj Lund

S. 76 Johannes Haas

S. 79 Johanna Gemenetzi

Gestaltung: Agentur Junges Blut®

Kommunikation - Marketing - Design

www.junges-blut.com

Druck: BluePrint AG

X Konzertkalender

01

JANUAR

Do 21.01.2021
11:00, 17:00 & 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
X 1. Abonnementkonzert

02

FEBRUAR

Do 11.02.2021
10:45 Uhr
Festsaal Ingolstadt
X Jugendkonzert

Do 25.02.2021
11:00, 17:00 & 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
X 2. Abonnementkonzert

03

MÄRZ

Di 02.03.2021
09:00 & 10:15 Uhr
Sparkasse Ingolstadt Eichstätt
X Piccolokonzert

Do 04.03.2021
09:00 & 10:15 Uhr
Sparkasse Ingolstadt Eichstätt
X Piccolokonzert

Fr 05.03.2021
09:00 & 10:15 Uhr
Sparkasse Ingolstadt Eichstätt
X Piccolokonzert

So 14.03.2021
14:30 & 17:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
X Familienkonzert

Do 18.03.2021
11:00, 17:00 & 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
X 3. Abonnementkonzert

04

APRIL

Di 13.04.2021
10:00 Uhr
Jugendzentrum Fronte 79 Ingolstadt
X Kinderkonzert

Mi 14.04.2021
09:00, 10:30 Uhr
Jugendzentrum Fronte 79 Ingolstadt
X Kinderkonzert

Do 15.04.2021
09:00, 10:30 Uhr
Jugendzentrum Fronte 79 Ingolstadt
X Kinderkonzert

Sa 17.04.2021
14:30, 16:00 Uhr
Stadtheater Ingolstadt, Foyer
X Babykonzert

Do 22.04.2021
11:00, 17:00 & 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
X 4. Abonnementkonzert

06

JUNI

Sa 05.06.2021
20:30 Uhr
Donaubühne Ingolstadt
Abonnementkonzert Open Air 1
X Sunset Orchestra Night

05

MAI

Do 20.05.2021
11:00, 17:00 & 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
X 5. Abonnementkonzert

So 06.06.2021
20:30 Uhr
Donaubühne Ingolstadt
X Abonnementkonzert Open Air 1
Sunset Orchestra Night

So 13.06.2021
11:00 Uhr
Schutterhof Ingolstadt
X Familienkonzert

Do 17.06.2021
11:00, 17:00 & 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
X 6. Abonnementkonzert

Sa 26.06.2021
18:00 Uhr
X Konzert für Freunde

07

JULI

Sa 03.07.2021
20:30 Uhr
Klenzpark Ingolstadt
✗ Audi Klassik Open Air

Sa 08.07.2021
20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
✗ Audi Sommerkonzerte

Sa 24.07.2021
16:00 Uhr
Alf Lechner Skulpturenpark
Obereichstätt
✗ Familienkonzert

Fr 30.07.2021
20:30 Uhr
Turm Baur Ingolstadt
✗ Abonnementkonzert Open Air 2

Sa 31.07.2021
20:30 Uhr
Turm Baur Ingolstadt
✗ Abonnementkonzert Open Air 2

08

AUGUST

So 01.08.2021
20:30 Uhr
Turm Baur Ingolstadt
✗ Abonnementkonzert Open Air 2

Sommerpause

90

09

SEPTEMBER

Do 23.09.2021
11:00, 17:00 & 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
✗ 7. Abonnementkonzert

Di 28.09.2021
20:00 Uhr
Bad Wörishofen
✗ Gastspiel

10

OKTOBER

So 10.10.2021
16:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
✗ Familienkonzert

Do 14.10.2021
11:00, 17:00 & 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
✗ 8. Abonnementkonzert

Di 19.10.2021
09:00 & 10:15 Uhr
Sparkasse Ingolstadt Eichstätt
✗ Piccolokonzert

Mi 20.10.2021
09:00 & 10:15 Uhr
Sparkasse Ingolstadt Eichstätt
✗ Piccolokonzert

Do 21.10.2021
09:00 & 10:15 Uhr
Sparkasse Ingolstadt Eichstätt
✗ Piccolokonzert

11

NOVEMBER

Do 11.11.2021
11:00, 17:00 & 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
✗ 9. Abonnementkonzert

Sa 27.11.2021
19:00 Uhr
✗ Georgischer Abend

91

12

DEZEMBER

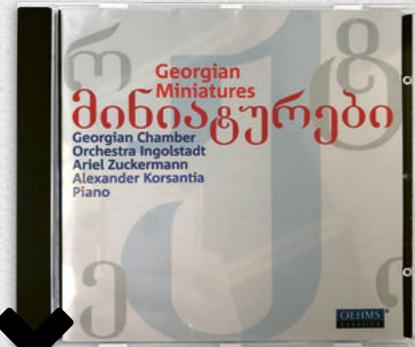
Do 02.12.2021
11:00, 17:00 & 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
✗ 10. Abonnementkonzert

✗

✘ Hörenswertes

Nicht nur über öffentliche Konzerte und Veranstaltungen, sondern auch über regelmäßige CD-Veröffentlichungen erreicht das Georgische Kammerorchester Ingolstadt sein Publikum. Diese musikalischen Highlights sind im

Orchesterbüro: **Hohe-Schul-Str. 4, 85049 Ingolstadt, bei den Abonnementkonzerten im Theaterfoyer oder online erhältlich.**



X GKO Abo entdecken

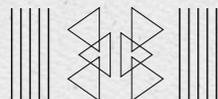
Werden Sie Abonnent und entdecken Sie Ihre Vorteile!

BIS ZU 35% PREISVORTEIL GEGENÜBER DEM EINZELKARTENPREIS

KOSTENLOSE ABENDPROGRAMME
STAMMPLATZGARANTIE

KOSTENLOSE LIEFERUNG DES JAHRESPROGRAMMS UND DER ABO-TICKETS ZU IHNEN NACH HAUSE

ABO-AUSWEIS AUF FREUNDE ÜBERTRAGBAR
IHR KIND/ENKELKIND BIS 15 JAHRE ERHÄLT KOSTENFREIEN EINTRITT (GILT NUR WENN DIE CORONA-BESCHRÄNKUNGEN DIES ERMÖGLICHEN)



Abonnements im Überblick

ABO 10

10 ABONNEMENTKONZERTE

(AUSSER DER ABO OPEN AIR KONZERTE)

Kategorie I: 265,- /ermäßigt 205,- EUR

Kategorie II: 225,- /ermäßigt 175,- EUR

ABO 12

10 ABONNEMENTKONZERTE UND ZUSÄTZLICH ZWEI OPEN AIR KONZERTE

Kategorie I: 300,- /ermäßigt 230,- EUR

Kategorie II: 260,- /ermäßigt 200,- EUR

ABO OPEN AIR

2 OPEN AIR KONZERTE AN DER DONAUBÜHNE UND IM TURM BAUR INGOLSTADT

Kategorie I: 55,- /ermäßigt 48,- EUR

Kategorie II: 45,- /ermäßigt 38,- EUR

ARIEL ZUCKERMANN ABO

(ABO 1, ABO 5, ABO 9 UND ABO 10)

Kategorie I: 108,- /ermäßigt 84,- EUR

Kategorie II: 92,- /ermäßigt 72,- EUR

SCHNUPPER-ABO (3 AUS 10)

3 ABO-KONZERTE (ABO 3, ABO 5 UND ABO 7)

Kategorie I: 90,- /ermäßigt 70,- EUR

Kategorie II: 75,- /ermäßigt 55,- EUR

FAMILIEN-ABO

-1 EINTRITT FÜR 1 ERWACHSENEN + 1 KIND ZUM 1. FAMILIENKONZERT AM 14.03.2021 (freie Platzwahl)

-2 ABO-KONZERTE: ABO 5 UND ABO 7 (Uhrzeit frei wählbar)

Kategorie I: 80,- /ermäßigt 67,- EUR

Kategorie II: 69,- /ermäßigt 55,- EUR

ABO „JUNGE LEUTE“

Für Schüler, Studierende und Auszubildende wahlweise 5 aus 10 Abonnementkonzerten (Nachweis bei Bestellung beilegen)

Einheitspreis: 40,- EUR

Plätze nach Verfügbarkeit



X Einzelkarten

VORVERKAUF ABONNEMENTKONZERTE

Im Festsaal Ingolstadt

Kategorie I: 39,-/ermäßigt 31,- EUR*

Kategorie II: 34,-/ermäßigt 27,- EUR*

Schüler, Studierende und Auszubildende: 10,- EUR*

(Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit)

OPEN AIR KONZERTE

An der Donaubühne Ingolstadt und im Turm Baur Ingolstadt

ABO Open Air 1

Sunset Orchestra Night an der Donaubühne Ingolstadt

Kategorie I: (Konzertbestuhlung im Sand) 25,- EUR*

Kategorie II: (Plätze auf Steinstufen) 20,- EUR*

Schüler, Studierende und Auszubildende: 10,- EUR*

(Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit)

ABO Open Air 2

Turm Baur Ingolstadt

Kategorie I: 39,-/ermäßigt 31,- EUR*

Kategorie II: 34,-/ermäßigt 27,- EUR*

Schüler, Studierende und Auszubildende: 10,- EUR*

(Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit)

* GEBÜHREN

Es fallen, soweit angegeben, Gebühren an. Sie beinhalten eine Systemgebühr in Höhe von 1,- bis 2,- Euro sowie eine Vorverkaufsgebühr von etwa 10 Prozent. Bei Bestellung im Internet fallen zudem eine Versandkostenpauschale und eine Buchungsgebühr an.

ABENDKASSE ABONNEMENTKONZERTE

Im Festsaal Ingolstadt

Kategorie I: 47,-/ermäßigt 38,- EUR

Kategorie II: 41,-/ermäßigt 33,- EUR

Schüler, Studierende und Auszubildende: 10,- EUR

(Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit)

OPEN AIR KONZERTE

An der Donaubühne Ingolstadt und im Turm Baur Ingolstadt

ABO Open Air 1

Sunset Orchestra Night an der Donaubühne Ingolstadt

Kategorie I: (Konzertbestuhlung im Sand) 30,- EUR

Kategorie II: (Plätze auf Steinstufen) 25,- EUR

Schüler, Studierende und Auszubildende: 10,- EUR

(Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit)

ABO Open Air 2

Turm Baur Ingolstadt

Kategorie I: 47,-/ermäßigt 38,- EUR

Kategorie II: 41,-/ermäßigt 33,- EUR

Schüler, Studierende und Auszubildende: 10,- EUR

(Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit)

FAMILIENKONZERTE

Einzelkarte: 17,- EUR

Kinder- und Schülerkarte: 10,- EUR

Kinder bis 3 Jahre frei

Familienticket: 1 Erwachsener + 2 Kinder: 32,- EUR

Familienticket: 2 Erwachsene + 1 Kind: 37,- EUR

Jedes weitere Kind im Familienticket: 5,- EUR

FAMILIENKONZERT IM ALF LECHNER SKULPTURENPARK (OBEREICHSTÄTT)

Einzelkarte: 15,- EUR

Kinder- und Schülerkarte: 5,- EUR

Kinder bis 3 Jahre frei

Familienticket: 1 Erwachsener + 2 Kinder: 22,- EUR

Familienticket: 2 Erwachsene + 2 Kinder: 35,- EUR

Jedes weitere Kind im Familienticket: 3,- EUR

BABYKONZERTE

Einzelticket: 6,- EUR*

Kinder bis 3 Jahre frei

* GEBÜHREN

Es fallen, soweit angegeben, Gebühren an. Sie beinhalten eine Systemgebühr in Höhe von 1,- bis 2,- Euro sowie eine Vorverkaufsgebühr von etwa 10 Prozent. Bei Bestellung im Internet fallen zudem eine Versandkostenpauschale und eine Buchungsgebühr an.

JUGENDKONZERT

Einzelkarte: 6,- EUR

Betreuer frei

Tickets nur per Voranmeldung unter Tel. +49 841 305-2826

oder E-Mail: georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de

KINDERKONZERTE

Einzelkarte: 6,- EUR

Betreuer frei

Tickets nur per Voranmeldung unter Tel. +49 841 305-2826

oder E-Mail: georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de

PICCOLOKONZERTE

Einzelkarte: 3,50- EUR

Betreuer frei

Tickets nur per Voranmeldung unter Tel. +49 841 305-2826

oder E-Mail: georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de

ALLGEMEINE ERMÄSSIGUNGEN

Der ermäßigte Preis gilt für schwerbehinderte Menschen sowie Rentner gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Ist eine Begleitperson im Schwerbehindertenausweis angegeben, erhält diese freien Eintritt. Der Erwerb einer Freikarte dafür ist erforderlich. Die Karten für Schüler, Studierende und Auszubildende gibt es gegen Vorlage eines gültigen Schüler-/Studenten-/Ausbildungs- sowie Personalausweises. In allen Fällen ist der Ermäßigungsnachweis auch beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

VORVERKAUFSSTELLEN FÜR EINZELKARTEN

Einzelkarten zu unseren Konzerten erhalten Sie an der Tages- bzw. Abendkasse sowie bei folgenden Vorverkaufsstellen:

Ticketservice in der Tourist Info Rathausplatz

Moritzstr. 19 | 85049 Ingolstadt

Tickethotline: 0841/ 305-3030

Ticketservice am Westpark Ingolstadt

Am Westpark 6 | 85057 Ingolstadt | Tel. 0841 4932130



X Abonnenten werben Abonnenten

Empfehlen Sie uns weiter! Überzeugen Sie Ihre Freunde, Nachbarn, Kollegen und Verwandten von einem Abonnement beim GKO. Als Dankeschön erhalten Sie für jeden neu gewonnenen Abonnenten eine der folgenden Prämien:

CD des GKO mit Ruben Gazarian (Leitung), Kamilla Schatz (Violine) und Pi-Chin Chien (Cello) mit Werken von: P. Juon, F. Müller, E. Bloch und A. Honegger.
Erschienen: Mai 2015

CD des GKO mit Ruben Gazarian (Leitung) und dem Storioni Trio mit Werken von: B. Martinu.
Erschienen: Oktober 2015

CD des GKO mit Ruben Gazarian (Leitung)
Carmen-Suite von Rodion Shchedrin
Erschienen: Juli 2016

CD des GKO mit Ruben Gazarian (Leitung)
Mit Werken von Arensky, Hindemith, Schreker
und Mendelssohn
Erschienen: April 2018

Teilen Sie uns hierfür einfach Ihren Namen sowie den Namen des Neuabonnenten mit und wir schicken Ihnen die ausgewählte Prämie kostenfrei nach Hause.

Abonnementservice

Mo, Mi und Fr, 8:00 – 10:00 Uhr
Tel: 0841 305-2822
E-Mail: gko.abo@ingolstadt.de

Anschrift:
Georgisches Kammerorchester Ingolstadt
Hohe-Schul-Str. 4 / 85049 Ingolstadt

Die Abonnementbedingungen entnehmen Sie bitte den AGB auf Seite 102.

Bestellformular

Bitte Formular ausfüllen, abtrennen und an das Georgische Kammerorchester Ingolstadt, Hohe-Schul-Straße 4, 85049 Ingolstadt senden.

Der ermäßigte Preis gilt für schwerbehinderte Menschen sowie Rentner.

Hiermit bestelle ich das Abonnement für das Jahr 2021 in der nachstehenden Kategorie.

Das Abo verlängert sich automatisch um eine weitere Saison, wenn es nicht bis zum 30. November der laufenden Saison schriftlich gekündigt wird.

Mein Platzwunsch: _____

Platz wie im Vorjahr

Anzahl

ABO 10

Bitte Kategorie ankreuzen:

- Kategorie I 265,- EUR
 Kategorie I ermäßigt 205,- EUR
 Kategorie II 225,- EUR
 Kategorie II ermäßigt 175,- EUR

ABO 12

Bitte Kategorie ankreuzen:

- Kategorie I 300,- EUR
 Kategorie I ermäßigt 230,- EUR
 Kategorie II 260,- EUR
 Kategorie II ermäßigt 200,- EUR

ABO OPEN AIR

Bitte Kategorie ankreuzen:

- Kategorie I 55,- EUR
 Kategorie I ermäßigt 48,- EUR
 Kategorie II 45,- EUR
 Kategorie II ermäßigt 38,- EUR

ARIEL ZUCKERMANN ABO (Abo 1, Abo 5, Abo 9 und Abo 10) | Bitte Kategorie ankreuzen:

- Kategorie I 108,- EUR
 Kategorie I ermäßigt 84,- EUR
 Kategorie II 92,- EUR
 Kategorie II ermäßigt 72,- EUR

SCHNUPPER-ABO

Bitte Kategorie ankreuzen:

- Kategorie I 90,- EUR
 Kategorie I ermäßigt 70,- EUR
 Kategorie II 75,- EUR
 Kategorie II ermäßigt 55,- EUR

FAMILIEN-ABO (Platzwahl nur für Abo-Konzerte)

Bitte Kategorie ankreuzen:

- Kategorie I 80,- EUR
 Kategorie I ermäßigt 67,- EUR
 Kategorie II 69,- EUR
 Kategorie II ermäßigt 55,- EUR

ABO „JUNGE LEUTE“

- für Schüler, Studierende
und Auszubildende 40,- EUR



Persönliche Daten mit Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Name, Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort Telefon tagsüber

E-Mail-Adresse

IBAN

BIC

Falls abweichend vom Abonnenten: Kontoinhaber Name/Sitz des Geldinstituts

Name, Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Ich versichere, dass meine Angaben richtig sind. Von den in AGB genannten Abonnementbedingungen der Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH habe ich Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Ich bin einverstanden, dass die Angaben dieser Bestellung im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gespeichert und verarbeitet werden. Unsere Datenschutzbedingungen sind jederzeit einzusehen unter:

www.gko-in.de/datenschutzerklaerung

Datum/Unterschrift Besteller

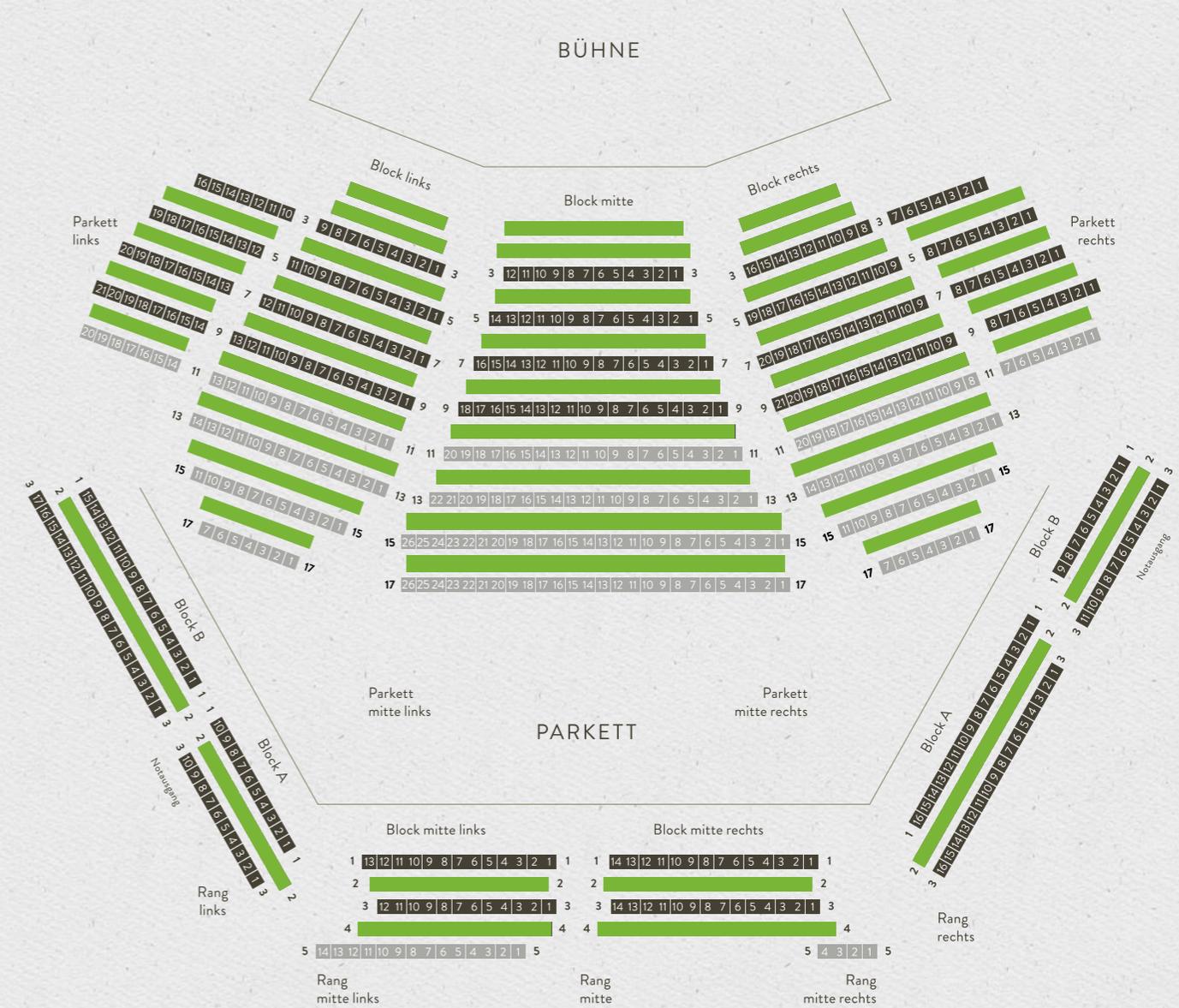
Ich ermächtige die GKO GmbH von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GKO GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/-in (falls abweichend vom Besteller)

Sitzplan*

*corona-konformer Sitzplan (Stand: Oktober 2020)



RANG

■ Kategorie I ■ Kategorie II ■ Gesperrte Reihen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Veranstaltungen, bei denen die Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH (GKO) Veranstalter oder Ausrichter ist. Mit dem Erwerb der Eintrittskarte erkennt der Besucher diese AGB an und unterwirft sich der Hausordnung des jeweiligen Veranstaltungsortes. Für Abonnenten gelten zusätzlich die jeweiligen Abonnementbedingungen.

1. PREISE

Für einzelne Veranstaltungen gelten beim Georgischen Kammerorchester Ingolstadt unterschiedliche Preise. Der auf der Eintrittskarte ausgedruckte Gesamtpreis ist verbindlich. Alle Einzelkartenpreise verstehen sich zzgl. VVK- und System-Gebühr. Ermäßigungen werden nach der jeweils gültigen Preisliste gewährt.

2. GUTSCHEINE

Gutscheine für Konzerte des GKO gelten nur für eigenveranstaltete Konzerte. Eine Barauszahlung, auch von Restbeträgen, ist nicht möglich. Sie sind nur an der Tages-/Abendkasse einlösbar.

3. VVK-TERMINE

Betriebsbedingte Änderungen von Vorverkaufsterminen bleiben vorbehalten.

4. KONZERTEINFÜHRUNG

Eintritt zu Konzerteinführungen erhalten nur Konzertbesucher, die im Besitz einer gültigen Eintrittskarte sind.

5. EINLASS

Der Besitz einer Karte berechtigt nicht zum jederzeitigen Betreten des Konzertsaales. Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucher mit Rücksicht auf die anderen Besucher und die mitwirkenden Künstler nicht oder erst zu einem von der Veranstaltungsleitung festgelegten geeigneten Zeitpunkt (z.B. Vorstellungs- oder Beifallspausen) in den Zuschauerraum eingelassen werden.

6. BILD- UND TONAUFNAHMEN

Das Herstellen von Bild- und Tonaufnahmen aller Art ist grundsätzlich untersagt. Das GKO behält sich vor, Ton- und Bildaufzeichnungen bzw. Übertragungen von Konzerten zu machen bzw. zuzulassen. Pressefotos sind nur nach vorheriger Zustimmung erlaubt. Zuwiderhandlungen gegen das Verbot von Ton- und Bildaufnahmen lösen Schadenersatzpflichten aus. Personen, die unerlaubterweise Foto- oder Videoaufnahmen machen, können unverzüglich des Hauses verwiesen werden. Als Besucher einer Veranstaltung stimmen Sie eventuell auch Ihre Person betreffende Bildaufnahmen zu.

7. ABONNEMENT

7.1. Abonnenten erhalten ihre Konzertkarten für die neue Saison spätestens eine Woche vor Beginn der Abosaison postalisch zugesandt.

7.2. Die Rückgabe von einzelnen Karten aus dem Abonnement ist ausgeschlossen.

7.3. Das Abonnement ist grundsätzlich auf Dritte übertragbar. Eine Über-

tragung entbindet den Vertragspartner nicht von seiner Zahlungspflicht. Bei ermäßigten Abonnements muss die begünstigte Person ebenfalls Anspruch auf die Ermäßigung ausweisen können, die die Veranstaltung besucht, andernfalls ist der Differenzbetrag zwischen regulärem Kartenpreis und Ermäßigung noch vor der Veranstaltung zu entrichten, um einen Anspruch auf Einlass zu haben.

7.4. Das Abonnement gilt für eine Konzertsaison und verlängert sich automatisch um eine weitere Saison, wenn es nicht bis zum 31. Oktober der laufenden Saison gekündigt wird.

7.5. Nicht besuchte Abonnementkonzerte können nicht rückvergütet werden und berechtigen auch nicht ersatzweise zum Besuch anderer Konzerte.

7.6. Vor Beginn einer neuen Saison kann – soweit verfügbar – in eine andere Abonnementserie gewechselt oder innerhalb eines bestehenden Abonnements der Sitzplatz getauscht werden. Änderungswünsche können ab bis 31. Oktober dem Abonnementsservice Büro mitgeteilt werden.

7.7. Sollte ein Abonnentenausweis verloren gehen, kann ein neuer Abonnentenausweis produziert werden. Hierfür fällt eine Gebühr in Höhe von 5,- EUR an.

7.8. Adressänderungen sollten zeitnah dem Abo-Büro schriftlich mitgeteilt werden.

7.9. Das Abonnement wird per SEPA-Lastschrift bezahlt.

7.10. Das GKO behält sich vor, die Abonnementbedingungen und -preise für die jeweils kommende Konzertsaison zu ändern.

8. KEIN SCHADENERSATZANSPRUCH

Schadenersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Vorstellung bestehen nicht.

9. WEITERVERKAUF

9.1. Der gewerbsmäßige Weiterverkauf von Eintrittskarten ist unzulässig, es sei denn, die GKO hat ihre vorherige Zustimmung erteilt. Die Zutrittsberechtigung zu einer Vorstellung wird nur durch eine Karte begründet, die unmittelbar von der GKO oder von einem Dritten mit vorheriger Zustimmung der GKO erworben wird.

9.2. Unberührt von dieser Regelung bleibt der Weiterverkauf von Karten ohne Gewinnerzielungsabsicht. Die GKO kann die Abgabe von Karten an Personen verweigern, die ohne deren Zustimmung gewerbsmäßig mit Karten handeln oder die solchen Personen Karten zugänglich machen.

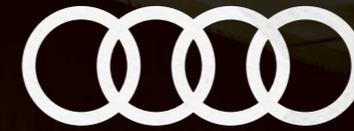
9.3. Die GKO haftet nicht für die Gültigkeit der Karten anderer Kartenanbieter oder für deren Leistungen oder Preise.

10. SALVATORISCHE KLAUSEL

Im Fall der Unwirksamkeit oder Nichtigkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden die übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame oder nichtige Bestimmung ist durch eine den wirtschaftlichen Interessen der Vertragspartner entsprechende zu ersetzen.

11. GÜLTIGKEIT

Die Geschäftsbedingungen treten zum 01. Januar 2021 in Kraft.



Cameron wartet nicht auf Eingebung. Er wiederholt einfache Regeln unentwegt. Bis ihn das in neue Dimensionen trägt.

Cameron Carpenter, Organist

Entscheidend dafür ist der Freiraum, in dem Ideen wachsen und Neues entsteht. Dafür sorgen wir. Audi schafft Freiraum. Für Menschen. Und Kultur. www.audi-art-experience.de

Cameron Carpenter wurde von Felix Broede fotografiert.

Audi ArtExperience

Spielzeit 2021

GKO

INGOLSTADT

GKO-IN.DE

